Die Spieluhr

SessXKag Story

Von Daikotsu

Kapitel 8: Geschichtenveränderung

8. Kapitel: Geschichtenveränderung?

Wieder schoßen riesige Tentakeln auf Sesshoumaru zu. Doch mit einem einfachen Schwerthieb von Tokijin waren diese Geschichte. Um Sesshoumaru herum häuften sich inzwischen die Überreste des Kampfes.

"Naraku, ein niederer Dämon wie du wird mich niemals auch nur berühren können." Doch Naraku lachte bloß. Kagura unterdessen beobachtete die Beiden weiter. Plötzlich bewegten sich einige der abgetrennten Tentakeln wieder, und Kagura riss die Augen auf. Eine dieser grünen Teile schloss sich schnurstracks um Sesshoumaru linkes Bein. Weitere Tentakeln schoßen aus Naraku auf ihm zu, und wieder zertrennte er sie. Wie die Vorherigen fielen sie zu Boden. Doch eine der Schlingpflanzen schloss sich um den leeren Ärmel Sesshoumarus. Naraku lachte weiter.

//Hehehe, die Stücke, die du mir abhackst, hüllen dich nach und nach ein! Und dann .../
Auch Kagura beschlichen böse Gedanken. Aber eher im negativen Sinne.

/Ich bin ganz sicher! Naraku will Sesshoumarus Körper in seinen Eigenen aufnehmen!//

Unterdessen wieder bei Kagome und Ah-Uhn...

//Ich bin ganz sicher hier muss es sein!//

"Ah-Uhn geh runter!" Doch der Drache dachte gar nicht daran, diesem Mädchen zu gehorchen. Dies bemerkte auch Kagome. "Bitte Ah-Uhn! Wenn du jetzt nicht runter gehst, dann kommt Rin vielleicht nie wieder." Diese Worte schienen bei Ah-Uhn zu wirken. Langsam setzte er zum Senkflug an und landete sanft wie eine Feder. Schnell, wie Kagome nun mal war, sprang sie von den Dämon herunter und lief auf der Wiese herum. "Ja, ich bin mir sehr sicher! Hier ist es! Hier will Kohaku Rin töten."

Wieder bei Naraku und Sesshoumaru...

Mit einem erschrockenen Gesicht drehte sich Naraku nach rechts.

//Wer ist das?! Jemand durchbricht meinen Bannkreis ...//

"Kagura, schau nach!" Auch Sesshoumaru bemerkte, dass sich ein anderer Dämon in der Nähe befand.

"Ein Gast? Das tut mir leid. Da macht er den weiten Weg hierher trifft dich aber nicht mehr lebend an!" Mit diesen Worten holte er zum Schlag aus. Er traf auch genau in der Mitte. Um Sesshoumaru lagen nun schon so viele Tentakeln, dass sie fast

vollständig den Boden bedeckten.

//Hehe, bald ist es soweit ... Dann wirst du von meinem Körper konsumiert! Und du wirst ein Teil von mir!//, dachte sich Naraku gerade, als er bemerkte, dass InuYasha schon ganz in der Nähe war. //Er kommt näher. Diese Versagerin konnte ihn nicht töten!// Der Hanyou wurde in seinen Gedanken unterbrochen.

"Naraku! Du scheinst besorgt um das, was vor dem Schloss passiert." Angesprochener wurde durch diese Worte aber nur noch wütender.

"Sesshoumaru-sama, ich habe keine Zeit mehr, mit dir herumzuplänkeln! Deine vollendeten dämonischen Kräfte werde ich hier und jetzt vertilgen!" Mit einem Mal schossen alle Tentakeln auf Sesshoumaru zu, doch als er gerade Sesshoumaru umschloss, störte ihn ein gewisser Jemand.

"NARAKU! Das ist also deine wahre Form!" Naraku war erschrocken über das plötzliche Auftauchen des Hundedämons.

"InuYasha!" Doch dieser holte sofort zum Schlag aus und benutzte seine Windnarbe. Naraku dachte, sein Bannkreis würde ihn schützen, doch dem war nicht so.

"Verflucht!"

//Was? Mein Bannkreis ...// Kagura war inzwischen auch wieder zu den Dreien hinzugestoßen und suchte verzweifelt nach einem gewissen Daiyokai:

//Wo ist Sesshoumaru?// Im nächsten Augenblick schoss vor InuYasha aus einem wirrwarr von verschiedenen Dämonenteilen ein Blitz.

"Sesshoumaru!", kommentierte InuYasha. Doch dieser kümmerte sich gar nicht mehr um seinen Halbbruder.

"Huh Naraku! Welch Ironie! Dein Fleisch, das mich umgab schützte mich vor InuYashas Angriff." Auch Naraku war erstaunt.

//Ich hätte nie gedacht dass InuYasha bis hierher vordringt!// Nun standen sie da. Bis Naraku wieder das Wort erhob.

"Hehe, InuYasha! Du kannst meinen Bannkreis durchschlagen!?"

"Naraku, du Bastard! Diesmal kannst du nicht fliehen! MACH DICH BEREIT!" Sogleich sprang er mit Tessaiga in den Händen auf ihn zu. Doch Sesshoumaru war schneller und überholte InuYasha.

"Der Kerl gehört mir!", schrie er dabei. Als Naraku wieder einmal frontal getroffen wurde, brachte er sich in der Luft in Sicherheit und ließ sein Giftgas ausströmen. InuYasha hielt sich dabei seine Nase zu.

"Miasma!" Während er floh, schrie er den Beiden noch etwas zu.

"Sesshoumaru-sama, für heute ziehe ich mich zurück!" InuYasha spürte eine starke Aura hinter sich aufkommen. Sesshoumaru bekam rote Augen und seine Streifen, waren sie doch vorher glatt, wurden gezackt.

"Narr! Du glaubst, du könntest vor mir fliehen?"

"Hehehe! Statt dich zu verwandeln und mich zu verfolgen solltest du lieber schnell deine kleine Begleiterin abholen!" Erschrocken riss Sesshoumaru seine Augen auf. Auch InuYasha dachte über die Worte Narakus nach.

//Kleine Begleiterin? Was meint er?!// Doch dann fuhr er fort.

"Rin ist jetzt bei dem Jungen namens Kohaku." Inuyasha wurde nun auch hellhörig.

//Kohaku ...//

"Was das bedeutet wird sich InuYasha denken können." Und das konnte er.

//Kohaku wird von Naraku kontrolliert durch einen Splitter in seinem Rücken. Wenn er von Naraku den Befehl bekommt, jemanden zu töten wird Kohaku ihn ausführen, egal wer das Ziel ist.//

"Sag mal ... Seit wann kann man dich mit einer Geisel erpressen?" Doch dieser, er hatte sich in der Zwischenzeit schon wieder beruhigt, hörte ihm gar nicht zu.

//Hat er Rin entführt, um sich Zeit für die Flucht zu verschaffen? Der Kerl weiß sich wirklich gut vorzubereiten.// Mit den letzten Gedanken, erhob er sich in die Lüfte.

"Eh? Hey!" rief InuYasha noch, und auch Jaken, der sich die ganze Zeit hinter einem Stein versteckte, schaute verwirrt zu seinem Meister.

"Ah? Sesshoumaru-sama, lässt mich nicht zurück!"

Bei Kagome...

Nur ein paar Minuten waren vergangen, und sie konnte aus einem Gebüsch heraus erkennen, wie Kohaku mit der kleinen Rin an der Hand auf die Wiese trat.

"Dann habe ich mich nicht geirrt, es ist genauso wie in der Geschichte! Unglaublich!", flüsterte sie vor sich hin. Inzwischen war Rin ohnmächtig geworden, da sie bei einem Fluchtversuch unglücklich zu Boden gezogen wurde. Kohaku hob die Sichel, doch da stand schon Sesshoumaru hinter ihm. Eine Weile schwiegen beide bis sich Kohaku erhob und sich Sesshoumaru stellte. Dieser knackte genüsslich mit seiner Klaue.

"Oh ... Du stellst dich mir entgegen?" Hinter sich hörte Sesshoumaru InuYasha.

"Kohaku! Was machst du da?" Mit einem Haken lag er flach. Nun kam auch die InuYasha-Kagome hinzu. Die Sesshoumaru-Kagome musste sich schwer zurückhalten nicht gleich auf ihr Ebenbild zu stürzen. Kagome (Sesshoumarus) konnte noch ein Gespräch verfolgen, das sie aber nicht verstand, da die dazugehörigen Sprecher zu weit entfernt waren. Doch dann sah sie wie Kohaku seine Sichel zu Sesshoumaru warf, diese aber von InuYasha abgewehrt wurde. Und auch fast zeitgleich, hing Kohaku an Sesshoumarus Arm in der Luft. Er drückte immer weiter zu. Doch dann bemerkte sie, wie Sesshoumaru sie scharf ansah. Er bewegte den Kopf nicht, so, dass InuYasha und Kagome davon nichts mitbekamen. Hastig schüttelte Sess-Kagome den Kopf. Er solle es doch lassen. Doch er drückte noch ein wenig weiter zu. Doch als sie noch die Hände flehend zum Himmel reckte, ließ Sesshoumaru ein wenig nach. Doch losgelassen, hatte er ihn noch nicht.

//Wie dumm von mir!// Sie fasste sich am Kopf. //Ich darf die Geschichte doch nicht ändern! Und Sesshoumaru würde nie das machen, was ein Mensch ihn sagt! Jetzt wird er ihn erst recht umbringen!//

P.S.: Band 23 Seite 34 bis 38; 45 bis 47; 52 bis 66; 75 bis 76; 78 bis 80. Folge: 81